

# KINDER AUF DER PIRSCH



Kinderzeitschrift des Tiroler Jägerverbandes Nr. 37

## Die Haselmaus Ein Bilch ist keine Maus!



Tier des  
Jahres  
2023

# HALLO KINDER!



**Birgit Kluibenschädli**

zert. Jagd- und Waldpädagogin

In dieser Ausgabe von „Kinder auf der Pirsch“ dreht sich alles um das Tier des Jahres, die Haselmaus. Dabei lernst du unter anderem, dass die Haselmaus gar keine Maus ist, sondern ein Bilch. Sie gehört zu den wenigen richtigen Winterschläfern, was du gut nachbasteln kannst. Weil sie so gut klettern kann, gibt es einen Haselmaus-Baumstammlauf als Spielidee. Und sogar „Alice im Wunderland“ hat eine Haselmaus bei ihrer lustigen Teegesellschaft sitzen.



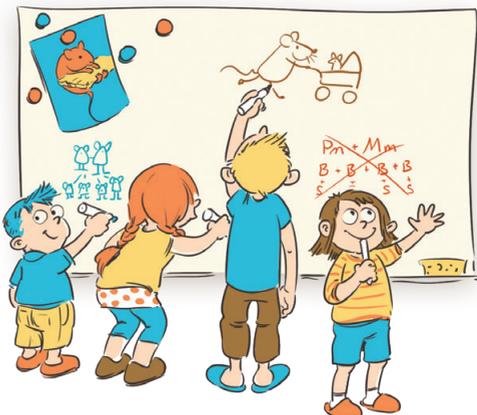
**Dir. Heidrun Röck**

Direktorin,  
VS St. Margarethen/Buch

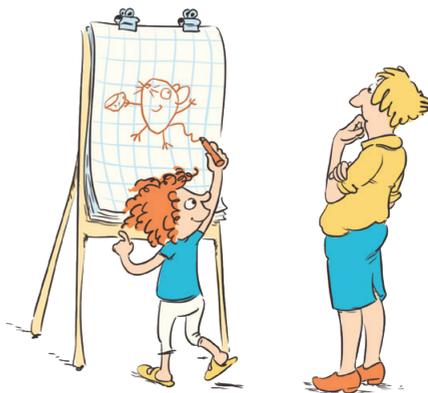
Schule im Wald – ein besonderer Tag! Bereits zum zweiten Mal durften wir den waldpädagogischen Tag mit den angehenden Berufsjägern erleben (siehe S. 12). Trotz schlechtem Wetter wurde dieser Tag für die Kinder und die Pädagoginnen zu einem wunderbaren Erlebnis. Spielerisch und mit viel Enthusiasmus wurde den Kindern die Arbeit der Jäger nähergebracht. Wir möchten uns bei den Berufsjägern und Birgit Kluibenschädli ganz herzlich für diese tollen Erlebnisse bedanken. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Weidmannsheil  
Birgit und Heidrun

## Echt tierisch!



Der Lehrer im Matheunterricht: „In der Haselmaus-Familie gibt es Nachwuchs – es sind vier Brüder und jeder von ihnen hat eine Schwester. Wie viele kleine Haselmäuse sind das?“  
Darauf Pauline schlagfertig: „Fünf, ist doch klar!“



„Unsere Lehrerin weiß gar nicht, wie eine Haselmaus aussieht“, erzählt Emilia daheim. „Das gibt es doch gar nicht, erwidert die Mutter.“ „Doch. Ich habe gestern eine Haselmaus gemalt. Und da hat sie gefragt, was das sein soll!“

IMPRESSUM: KINDER AUF DER PIRSCH – NR. 37, SOMMER 2023

Kinderzeitschrift des Tiroler Jägerverbandes. Herausgeber, Medieninhaber: Tiroler Jägerverband, Meinhardsstraße 9, 6020 Innsbruck, Tel. 0512-571093 Auflage: 18.600 Stück Idee & Redaktion: Birgit Kluibenschädli/kreativbüro EfeuhoF Titelbild: Anyalosi Beata/shutterstock Poster: Miroslav Hlavko/shutterstock. Fotos: Miroslav Hlavko/shutterstock, bieszczady wildlife/shutterstock, slowmotiongli/shutterstock, BMI/shutterstock, Reinhard Arnold, Birgit Kluibenschädli Illustrationen: Lisa Manneh Layout: RegionalMedien Tirol, Evelyn Schreder, Eduard-Bodem-Gasse 6/2, 6020 Innsbruck, Tel. 0512-320-0.



# DIE HASELMAUS

## Ein putziger Geselle!

### HAST DU DAS GEWUSST?

- + Die Haselmaus ist keine Maus, sie gehört zu den Bilchen oder Schläfern.
- + Sie ist ein dämmerungs- und nachtaktives Nagetier.
- + Sie ist unser kleinster, heimischer Bilch.
- + Ihr dicht behaarter Schwanz ist fast genauso lang wie der restliche Körper.
- + Der lange, behaarte Schwanz dient als Balancierhilfe beim Springen im Geäst.
- + Die Haselmaus frisst liebend gerne Haselnüsse, die sie seitlich mit einem kleinen Loch annagt, um an die Nuss im Inneren zu gelangen.
- + Junge Haselmäuse sind nackt und blind, wenn sie auf die Welt kommen.
- + Die Haselmaus rollt sich während des Winterschlafs wie eine Kugel zusammen und senkt dabei ihre Körpertemperatur von 37° auf 4° Celsius herab.



# DIE HASELMAUS

## Heimlicher Schläfer und gekonnter Kletterer

### SO SIEHT DIE HASELMAUS AUS

Das kleine Tier ist ca. 7 cm groß, der dicht behaarte Schwanz hat in etwa dieselbe Länge. Sein Gewicht beträgt zwischen 15 und 40 Gramm. Vom Aussehen her kann es recht einfach mit einer Maus verwechselt werden, doch es lebt, frisst und verhält sich ganz anders als Mäuse. Es ist zwar auch ein Nagetier, gehört jedoch zu den Bilchen wie auch der Siebenschläfer.

Die Haselmaus hat schwarze Knopfaugen, kleine abgerundete Ohren und das weiche Fell hat eine hellbraun-orange Färbung. An der Kehle und am Bauch hat sie einen weißen Fleck.



### HIER WOHNT DIE HASELMAUS

Der kleine, wärmeliebende Nager bewohnt Gebüsche an Waldrändern und Hecken, die viele Nahrungsquellen bieten. Er meidet Gebirgslagen, liebt die Wärme und ist vorwiegend in Mittel- und Südeuropa verbreitet. Tagsüber schläft die Haselmaus in ihrem Kugelnest, das gut versteckt im Gestrüpp, aber nur knapp über dem Boden liegt. Jede Haselmaus baut zwischen drei und sechs Nester, die ca. 6 bis 12 cm Durchmesser haben. Das Nest für die Jungenaufzucht im Sommer ist etwas größer. Die jungen Haselmäuse sind echte Nesthocker.



### DAS MACHT DIE HASELMAUS DEN GANZEN TAG

Als Einzelgängerin kraxelt die Haselmaus vor allem in der Dämmerung und nachts auf Nahrungssuche in ihrer Hecke herum. Beim Klettern – ihrer Lieblingsbeschäftigung – hilft ihr der lange Schwanz dabei, das Gleichgewicht zu halten.

Tagsüber ruht sich die Haselmaus aus und kuschelt sich in ihr rundes Nest. Dieses kugelige, weiche Gebilde baut sie aus Zweigen, Gras und Blättern. Das ist gleichzeitig auch ein guter Schutz vor ihren Feinden: dem Fuchs, dem Wiesel oder Greifvögeln bzw. Eulen.



### DAS FRISST DIE HASELMAUS

Nicht umsonst hat der kleine Bilch seinen Namen „Haselmaus“ bekommen, denn er liebt Haselnüsse. Die gibt es allerdings nur im Herbst. Die fettigen Nüsse braucht die Haselmaus, um sich genug Speck für den Winterschlaf anzufressen. Mit ihren scharfen Zähnen nagt sie ein kreisrundes Loch in die Schale, um an den Kern zu kommen. Im Frühling frisst sie dann Knospen, Blüten oder Samen, im Sommer stehen Früchte und Beeren oder Insekten auf ihrem Speiseplan.



### SO LEBT DIE HASELMAUS

Die Haselmaus lebt sehr heimlich. Sie ist ein nachtaktives Nagetier, das von April bis November unterwegs ist. In der restlichen Zeit hält die Haselmaus einen Winterschlaf. Daher kommt auch die Zuordnung zu den „Schläfern“. Um im Winter Energie zu sparen, rollt sie sich wie eine Kugel zusammen und senkt die Körpertemperatur. Auch die Herzfrequenz wird abgesenkt und der kleine Schläfer macht nur alle paar Minuten einen Atemzug. Wenn der Winter hart ist, erfrieren viele Haselmäuse im Schlaf.



Kinder  
auf der  
Pirsch

# UNTERHALTUNG

Spielen, rätseln und basteln



## SPIEL

### Vorbereitung

Im Wald werden einige dickere und dünnere Baumstämme und Äste hintereinander aufgelegt.



## Haselmaus-Baumstammlauf

Haselmäuse sind geschickte Kletterer und können sich auf Baumstämmen und Ästen sehr gut fortbewegen. Die Kinder verwandeln sich nun in Haselmäuse und haben die Aufgabe, an den Baumstämmen entlangzulaufen. Die dünneren Baumstämme werden aufrecht bewältigt, auf dickeren Baumstämmen könnten sie auf allen vieren laufen. Wenn es zwischen den Stämmen kleinere Abstände gibt, müssen die Haselmäuse darüberhüpfen. Dieses Spiel kann auch gut als Staffellauf mit zwei Gruppen gespielt werden. Dabei sollten alle über die Baumstämme kommen, ohne den Boden zu berühren. Wenn ein Haselmäuschen das Gleichgewicht verliert, darf es sich hinten anstellen und noch einmal probieren.

LÖSUNG HASEL: HOHL, AUGEN, LECH, LÖSUNG MAUS: MINUS, ANBAU, ULTRA, STAMM

## RÄTSEL

### Zum Knobeln Hasel und Maus

In der linken Spalte steht das Wort „Hasel“ von oben nach unten, in der rechten Spalte von unten nach oben.

Verbinde nun die beiden Buchstaben mit sinnvollen Wörtern (Ü = Ü). Die Beschreibungen helfen dir dabei.

H		L	ohne Inhalt/leer
A		E	damit kann man sehen
S		S	Gegenteil von sauer
E		A	Urlaubsinsel im Mittelmeer
L		H	Wildfluss in Tirol

M		S	Gegenteil von plus
A		U	das Anpflanzen von Gemüse
U		A	anderes Wort für „extrem“
S		M	Teil des Baumes

Nun kannst du dir selber ein Wort ausdenken und versuchen, die Zwischenräume zu füllen.

## HASELMAUS IM WINTERSCHLAF

## BASTELTIPP

### 1. SCHRITT

Aus dem Filz schneidest du ein kleines Herz aus – das werden die Ohren. Diese klebst du auf die Innenseite der Walnusschale.



### 2. SCHRITT

Ein Stück Schnur wird der Mäuseschwanz. Dieser wird an das spitze Ende der Walnusschale geklebt.



### 3. SCHRITT

Nun malst du das Gesicht der Haselmaus auf die Haselnuss: Zwei Augen-Bögen – damit die Haselmaus auch wirklich schläft – sowie Nase und Schnauze. Die Haselnuss legst du dann in die Walnusschale.



### 4. SCHRITT

Ein bisschen Watte in die Walnusschale geben und mit einem kleinen Stück Stoff zudecken.



### MATERIAL

- ✗ Haselnuss ✗ brauner Filz ✗ Stoffreste
- ✗ Watte ✗ Schnur ✗ Walnusschale



Und schon kann sich die kleine Haselmaus in ihrem kuscheligen Kugelnest auf den bevorstehenden Winterschlaf vorbereiten.



# Alice

## im Wunderland

### Die tolle Teegesellschaft



*Die Geschichte handelt von einem Mädchen namens Alice. Es geriet durch einen Zufall in ein Fantasiereich – das Wunderland. Das Wunderland ist voller besonderer Tiere und Figuren: Es gibt die Grinsekatze, das Weiße Kaninchen, den Märzhasen, den Verrückten Hutmacher und die Rote Königin. Alice kommt dabei ständig in komische Situationen.*

Vor dem Hause stand ein gedeckter Teetisch, an welchem der Faselhase und der Hutmacher saßen. Eine Haselmaus saß zwischen ihnen, fest eingeschlafen. Die beiden anderen benutzten sie als Kissen, um ihre Ellbogen darauf zu stützen, und redeten über ihrem Kopfe miteinander. „Sehr unbequem für die Haselmaus“, dachte Alice. Der Tisch war groß, aber die drei saßen dicht zusammengedrängt an einer Ecke: „Kein Platz! Kein Platz!“, riefen sie aus, sobald sie Alice kommen sahen. „Über und über genug Platz!“, sagte Alice und setzte sich in einen großen Armstuhl am Ende des Tisches. „Magst du etwas Wein?“, fragte sie der Faselhase.

Alice sah sich auf dem ganzen Tische um, aber es war nichts als Tee darauf. „Ich sehe keinen

Wein“, bemerkte sie. „Es ist keiner hier“, sagte der Faselhase. „Dann war es gar nicht höflich von dir, mir welchen anzubieten“, sagte Alice ärgerlich. „Es war gar nicht höflich von dir, dich einfach herzusetzen!“, sagte der Faselhase. „Ich wusste nicht, dass es dein Tisch ist, er ist für viel mehr als drei gedeckt.“ „Dein Haar muss geschnitten werden!“, sagte der Hutmacher. Er hatte Alice eine Zeit lang mit großer Neugierde angesehen, und dies waren seine ersten Worte. „Du solltest keine persönlichen Bemerkungen machen“, sagte Alice mit einer gewissen Strenge, „es ist sehr grob.“ Der Hutmacher riss die Augen weit auf, als er dies hörte, aber er sagte weiter nichts als: „Warum ist ein Rabe wie ein Reitersmann?“ „Ei, jetzt wird es Spaß geben“, dachte Alice. „Ich bin so froh, dass sie anfangen, Rätsel aufzugeben – Ich glaube, das kann ich raten“, fuhr sie laut fort. „Meinst du, dass du die Antwort dazu finden kannst?“, fragte der Faselhase. „Ja, natürlich!“, sagte Alice. „Dann solltest du sagen, was du meinst“, sprach der Hase weiter. „Das tue ich ja“, warf Alice schnell ein, „wenigstens – wenigstens meine ich, was ich sage – und das ist dasselbe.“ „Nicht im Geringsten dasselbe!“, sagte der Hutmacher. „Du könntest ebenso gut behaupten, dass ‚ich sehe, was ich esse‘ dasselbe ist wie ‚ich esse, was ich sehe‘!“ „Du könntest auch behaupten“, fügte der Faselhase hinzu, „‚ich mag, was ich kriege‘ sei dasselbe wie ‚ich

kriege, was ich mag‘!“ „Du könntest ebenso gut behaupten“, fiel die Haselmaus ein, die im



Schlaf zu sprechen schien, „ich atme, wenn ich schlafe“ sei dasselbe wie ‚ich schlafe, wenn ich atme‘!“ „Es ist dasselbe bei dir“, sagte der Hutmacher, und damit endigte die Unterhaltung, und die Gesellschaft saß einige Minuten schweigend [...].

Der Hutmacher brach das Schweigen zuerst. „Den Wievielten haben wir heute?“, sagte er, sich an Alice wendend. Er hatte seine Uhr aus der Tasche genommen, sah sie unruhig an, schüttelte sie hin und her und hielt sie ans Ohr.



Alice besann sich ein wenig und sagte: „Den Vierten.“ „Zwei Tage falsch!“, seufzte der Hutmacher. „Ich sagte dir ja, dass Butter das Werk verderben würde!“, setzte er hinzu, indem er den Hasen ärgerlich ansah. „Es war die beste Butter“, sagte der Faselhase demütig. „Ja, aber es muss etwas Krume mit hineingeraten sein!“, brummte der Hutmacher. „Du hättest sie nicht mit dem Brotmesser hineintun sollen.“ Der Faselhase nahm die Uhr und betrachtete sie trübselig. Dann tunkte er sie in seine Tasse Tee und betrachtete sie wieder, aber es fiel ihm nichts Besseres ein als seine erste Bemerkung: „Es war wirklich die beste Butter.“ Alice hatte ihm neugierig über die Schulter gesehen. „Was für eine komische Uhr!“, sagte sie. „Sie zeigt das Datum, und nicht wie viel Uhr es ist!“ „Warum sollte sie?“, brummte der Hase.

*Alice im Wunderland ist ein Kinderbuch des britischen Schriftstellers Lewis Carroll. Zuerst erschien es im Jahr 1865. Die Geschichte war bei Kindern und Erwachsenen sehr beliebt. Es wird gesagt, dass auch die damalige Königin von Großbritannien ein Exemplar besaß und es auch gerne las.*

*Lewis Carroll: Alice im Wunderland. Übersetzt von Antonie Zimmermann. Johann Friedrich Hartknoch, Leipzig 1869 (leicht gekürzt und vereinfacht)*



# Weidwerk macht Schule

Ca. 60 wetterfeste Kinder der dritten und vierten Klassen der Volksschule St. Margarethen in Buch, ihre Lehrerinnen sowie acht Berufsjäger trafen sich bei strömendem Regen im Wald in der Raffau für Spiele und Aktionen rund um die Jagd. Trotz schlechtem Wetter war es lustig und lehrreich. Zur Jause ging es zurück in die Schule und es gab Wildwürste, Brot, Äpfel und Saftln. Danach gab es jagdliche Fragestunden in den einzelnen Klassen. Die Kinder bekamen dabei einen guten Einblick in die Jagdkultur, in das Leben der Wildtiere und den Beruf des Jägers samt damit verbundener Arbeit. Der Abschluss des Waldtages war ein Quiz für alle in der Aula, bei dem die Dritt- und Viertklässler ihr jagdliches Wissen unter Beweis stellen konnten.



## DIE KINDER MEINTEN DAZU:

„Die Jause schmeckte sehr gut!“

„Als die Jäger in der Klasse waren, war es sehr aufregend!“

„Der Tag mit den Jägern war sehr toll und ich habe viel gelernt!“

„Das war mein schönster Tag im ganzen Monat!“

